

Hilfsblatt Förderungen

Da gemeinwohlorientierte Vorhaben oft keine oder nur wenige eigene Einkünfte machen, ist es ratsam, sich in das Thema Förderungen hineinzufuchsen. Ein umfassendes Verständnis dieses Themas bekommt man auch nach vielen Jahren Arbeit im Förderbereich nicht. Deshalb sollte man sich sein Wissen kontinuierlich aufbauen und sich umhören, welche Art der Förderung für das eigene Vorhaben die geeignetste ist. Hier einige grundlegende Gedanken:

Förderungen sind Arbeit - Leider gibt einem nie jemand Geld einfach so. Auch nicht, weil sie Euch toll finden. Förderungen benötigen viel Arbeitszeit für Recherche, Konzeptarbeit, Durchführung, Kommunikation, Dokumentation und Abrechnung. Die meiste Zeit werdet Ihr mit Projektförderungen verbringen.

Institutionelle Förderung - diese Art der Förderung wird Einrichtungen und Projekten gewährt, an deren Fortbestehen die Stadt ein tieferes Interesse hat und die oft eine Grundversorgung in verschiedenen Bereichen, wie Kultur, Soziales oder Bildung bereitstellen. Eine institutionelle Förderung kann Mieten und Gehälter sowie den laufenden Betrieb sichern. Allerdings ist es sehr schwer an dieses Förderungen zu kommen und oft nur nach Jahren des Betriebs und der Etablierung und viel, viel Lobbyarbeit gelingt das. Allerdings sorgt diese Art der Förderung auch für Abhängigkeiten und Regelungen, die einem unter Umständen nicht passen.

Projektförderung - Am häufigsten findet man Projektförderungen aus verschiedenen Bereichen, wie Kultur, Bildung oder Soziales. Diese Förderungen sind zur Umsetzung vorher definierter Fragestellungen vorgesehen, meist ist die Zielgruppe festgelegt - etwa benachteiligte Jugendliche. Oft ist die Förderung auch eine Anteilförderung - bei der eine bestimmte Quote an Eigen- und Drittmitteln aufgebracht werden muss. Projektförderungen gibt es von vielerlei Quellen:

- Von Ämtern, die sich etwa mit Kulturthemen beschäftigen
- Von Stiftungen, die sich Schwerpunktthemen widmen
- Von Vereinen - etwa dem Lions Club.
- Von Sparkassen
- Vom Staat
- Von Privatpersonen

Damit man so eine Förderung erhält, muss man die Kriterien der Förderung erfüllen und ein Konzept einreichen, was dem Förderzweck dient. Meist muss man auch die Verwendung der Mittel transparent machen, eine geordnete Abrechnung und eine Dokumentation nach dem Projekt abliefern. Oft übersteigt die Anzahl der Anträge die Mittel, die eine Förderung bereitstellt - hier wählt meist eine Jury eine Anzahl von geförderten Projekten aus.

Preise/Wettbewerbe

Ein weiteres Mittel um an Gelder zu kommen, ist die Teilnahme an Wettbewerben. Vor allem, wenn man es schafft, eine große Anzahl von Menschen zu erreichen, die eventuell für das Projekt abstimmen, hat man gute Karten Andere Preise werden von Jurys vergeben. Für Wettbewerbspreise gelten oft keine besonderen Kriterien zur Verwendung der Mittel.

Spenden

Spenden bekommen gemeinnützige Organisationen, wenn sie denn einen Spendengeber finden. Spenden sind oft frei zu verwenden, manche sind auch zweckgebunden.

Unternehmen und Verbände, die Euch Spenden gewähren erwarten im Gegenzug, dass Ihr die Spende kommuniziert und sie Anerkennung dafür bekommen. Will man verstärkt über Spenden agieren, muss man sich eine richtige Marketingstrategie überlegen. Spenden können auch über Getränk-e, Essens- und Workshopangebote hereinkommen, was viele Vereine nutzen. Unternehmen erwarten oft Spendenquittungen, um ihre Ausgaben vorm Finanzamt zu rechtfertigen.

Sponsoring - Sponsoring ist eine Dienstleistung und fällt in den Wirtschaftsbetrieb eines Vereins. Beim Sponsoring tauscht man Sichtbarkeit/Werbewirkung gegen Geld. Vor allem, wenn man seine Besucherzahlen gut dokumentiert und öffentlichkeitswirksame Projekte macht, ist Sponsoring ein geeignetes Werkzeug.